

14. Nov. 2012



Stadt Adliswil
Z.H. des Präsidenten des Gemeinderates
Herr Dr. Peter Werder
Zürichstrasse 12
8134 Adliswil

**Interpellation zu den Ausfällen durch die Vorlage: Gegenvorschlag zur Initiative
«Grundstückgewinnsteuer – ja, aber fair»**

Sehr geehrter Herr Präsident

Zum Gegenvorschlag des Kantonsrats zur Initiative des Zürcher Hauseigentümergebietes «Grundstückgewinnsteuer – Ja, aber fair» wurde das Referendum ergriffen, weshalb eine Volksabstimmung darüber ansteht. In letzter Zeit wurde durch eine Praxisänderung der Gerichte (Rechtsprechung), die Grundstückgewinnsteuer ohnehin gesenkt. Zuvor wurde im Kanton Zürich per 01.01. 2005 auch die Handänderungssteuer abgeschafft. Zudem hört man von verschiedenen Zürcher Gemeinden, dass vermehrt versucht wird, diese Steuer zu umgehen und verschiedene Vermeidungsstrategien der Immobilienbesitzer von den Gemeindebehörden festgestellt werden. In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren die gesamten massgebenden Grundstückgewinne pro Jahr der letzten fünf Jahre in Adliswil?
2. Wie hoch waren die entsprechenden Grundstückgewinnsteuern der letzten fünf Jahre?
3. In welche massgeblichen Besitzdauern teilen sich die Grundstück- und Immobilientransaktionen in den letzten fünf Jahren auf? Ich bitte um eine detaillierte Aufstellung der Anzahl Transaktionen mit den relevanten Besitzdauern (Anzahl Transaktionen mit ein Jahr, zwei Jahre, etc...bis mehr als 20 Jahre Besitzdauer). Gleichzeitig bitte ich um eine Aufteilung der Verkäufer nach natürlichen und juristischen Personen.
4. Sind dem Stadtrat Fälle bekannt, in denen die Grundstückgewinn-Steuer aktiv vermieden werden sollte? Können diese Strategien beschrieben werden, allenfalls ohne Nennung von Namen der Akteure?
5. Wie hoch waren die Steuerausfälle durch die Praxisänderung der Grundstückgewinnsteuer?
6. Wie hoch wären die wiederkehrenden Ausfälle für Adliswil, würde der Gegenvorschlag zur Initiative des Hauseigentümergebietes angenommen? Wie vielen Steuerfuss-Prozenten entspricht dies?
7. Wie hoch sind die geschätzten jährlichen Steuerausfälle durch die Abschaffung der Handänderungssteuer (seit dem 01.01. 2005)?

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Daniel Jud